

## Nachruf für Manuel Ahrens



Am 13. März ist nach schwerem Leiden Herr Manuel Ahrens, Brieselang, im Alter von nur 42 Jahren verstorben. Er hinterlässt Ehefrau und zwei kleine Töchter. Der Verstorbene hat bereits mit 12 Jahren erstmals einen Firmgottesdienst mit Kardinal Meisner auf der Orgel in Brieselang begleitet. Kardinal Meisner war so bewegt, dass er dem kleinen Manuel ein kleines Kreuz geschenkt hat, was über 30 Jahre am Spieltisch hing, 16 Jahre davon während seiner kirchenmusikalischen Anstellung in St. Marien, Brieselang. Diese Kirche und die Kirchenmusik waren Manuels große Liebe. Ihn, der von 1994 – 2000 eine hauptamtliche Ausbildung an der damaligen Erzbischöflichen Kirchenmusikschule absolviert hatte, zog es nicht an

eine hauptamtliche Stelle anderswo im Erzbistum, sondern er blieb St. Marien treu und stellte seine musikalische Kompetenz, verbunden mit seinem freundlichen und fröhlichen Wesen ganz in den Dienst der Gemeinde.

Buchstäblich Hunderte von Menschen nahmen am von ihm selbst kurz vor seinem Tod entworfenen Trauergottesdienst am vergangenen Samstag teil, Hunderte begleiteten ihn auf seinem letzten Weg, Beleg dafür, mit welcher Liebe und Verbundenheit er seine vielfältigen Begabungen und Tätigkeitsfelder ausübte. Denn er war nicht nur für seine Familie und die Gemeinde da, sondern hatte bereits zum Ende seiner kirchenmusikalischen Ausbildung ein Lehramtsstudium mit den Fächern Musik und Geschichte begonnen, was seit 2008 zur Lehrtätigkeit an mehreren Schulen, zuletzt ab 2014 an der Robinson-Grundschule in Brieselang führte. Nach der Krebs-Diagnose im Jahr 2014 ist er trotz Krankschreibung bis zuletzt in seiner Gemeinde als Organist tätig gewesen. Pfarrer Milz, seit 2016 Pfarrer in Brieselang, stand Manuel Ahrens und seiner Familie seelsorgerlich und vertrauensvoll vor allem in der letzten schweren Zeit zur Seite.

Manuel Ahrens war ein frommer Mann, ein Motivator, eine Lichtgestalt für alle, die mit ihm zu tun hatten. Mit den Jugendgruppen verbrachte er regelmäßige Ferienlager im Kloster Weltenburg an der Donau. Als umbaubedingt die alte Chor-Altar-Orgel aus der Klosterkirche abgegeben wurde, griff der Orgelbauverein der Gemeinde St. Marien zu. Abbau, Transport und Aufbau in St. Marien erfolgten in kompletter Eigenleistung unter Anleitung von Manuel Ahrens. Letzte Hand legte dann schließlich eine Orgelbaufirma an, so dass in St. Marien seitdem ein Instrument mit immerhin 18 Registern seinen Dienst tut.

Auch ökumenisch war er motivierend engagiert, was zu einer Tätigkeit als Chor- und Kinderchorleiter in der ev. Gemeinde Brieselang 2007 – 2010 führte. Dort lernte er auch einige Jahre zuvor seine Frau Christine kennen. 2007 war die Hochzeit.

Das Kreuz hinter dem Spieltisch wurde ihr nach dem Requiem übergeben.

Manuel Ahrens hinterlässt als Kollege und Mensch eine große Lücke. Die Kolleginnen und Kollegen sowie die ehemaligen Studierenden an der Kirchenmusikschule werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.